



24. Juni 2018

Antrag: Gebäudebegrünung und Entsiegelung in Schwabing-West

Der Bezirksausschuss 4 fordert die Stadt München dazu auf, einen verbindlichen Plan zu erstellen, in welchem Umfang und an welchen städtischen Gebäuden und Bauwerken bis Ende 2019 Fassaden und Dächer begrünt werden können, um Luft und Klima im Stadtbezirk 4 zu verbessern. Ferner wird die Stadt München gebeten, weitere Oberflächen im Stadtbezirk zu entsiegeln und vermehrt auch Hecken und Blumen zu pflanzen.

Für private Eigentümer sollten zudem die Anreize zur Begrünung erhöht werden, z.B. über eine Ausdehnung des Geltungsbereichs der Förderprogramme für Fassadenbegrünung und Entsiegelung. Aktuell sind diese auf Gebäude in der Innenstadt beschränkt.

Folgende kommunale Gebäude kämen nach Ansicht des BAs für eine Begrünung in Frage:

- Alle städtische Schulen
- Das Klinikum Schwabing
- Das Nordbad
- Die neuen Hütten am Elisabethmarkt (analog zu einem Pilottest für begrünte Pavillons, wie er im Herbst 2018 in München startet, siehe tz vom 2.5.2018¹)
- Jugend- und Freizeitheime
- Die beiden kommunalen Gebäude in der Belgradstraße

Begründung:

Der April und der Mai 2018 haben neue Hitzerekorde aufgestellt: beide Monate waren die heißesten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Aktuelle Klimaprognosen zu Folge werden vor allem in Städten Hitzeperioden und Extremwetterereignisse weiter zunehmen. Gemäß dem vor kurzem von der TU München veröffentlichten „Leitfaden für klimaorientierte Kommunen in Bayern“ wirken sich begrünte Dächer und Fassaden „aufgrund

¹ <https://www.tz.de/muenchen/stadt/gravierende-aenderung-gruene-daecher-bei-viktualienmarkt-standl-9835941.html>

**Grüne-Fraktion im
Bezirksausschuss 4
Schwabing-West**



von Verschattung und Verdunstung kühlend auf die nähere Umgebung aus.“² Zudem dienen sie den begrünten Gebäuden selbst als natürliche Klimatisierung, wodurch Kühlungs- und Heizkosten eingespart werden können. Bauwerksbegrünungen und Begrünungen von Außenflächen sind nach Baumpflanzungen eine der effektivsten und kostengünstigsten Maßnahmen, um überwärmte urbane Bereiche abzukühlen und so Hitzeextreme abzumildern. Sie bieten der Stadt eine optimale Möglichkeit, auf die Herausforderungen des Klimawandels zu reagieren.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
BA4 Schwabing-West

² https://www.zsk.tum.de/fileadmin/w00bqp/www/PDFs/Berichte/180207_Leitfaden_ONLINE.pdf